

PRESSEMITTEILUNG

5. Juli 2018

Grundsteinlegung für Stadtteil-Kita und Betreutes Jugendwohnen Blücherstraße

Am 5. Juli 2018 legt die Juwo – Kita gGmbH den Grundstein für das Bauvorhaben in der Kreuzberger Blücherstraße. Hier sollen Kindertagesbetreuung, Familienbildungsangebote und Betreutes Jugendwohnen in einem Gebäude miteinander verknüpft werden. Kernstück ist die Errichtung einer Kindertagesstätte mit 80 Plätzen für Kinder von 1-6 Jahren.

Bereits im März 2012 erwarb Jugendwohnen im Kiez gemeinsam mit Vita e.V. vom Liegenschaftsfond des Landes Berlin das Gelände Blücherstraße 26. Der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg unterstützte diesen Transfer nachdrücklich, um dort angesichts der knappen Ressourcen im innerstädtischen Bereich die Unterbringung und Ansiedlung sozialer Infrastruktur zu befördern. Nach langem Ringen um die städtebauliche Konzeption für das Gelände unter Beteiligung der städtischen und bezirklichen Gremien und einer engagiert geführten Auseinandersetzung mit einer Nachbarschaftsinitiative wurde im November 2017 vom Bezirk die Genehmigung für den ersten Neubau an der Blücherstraße erteilt.

Gunter Fleischmann, Geschäftsführer Juwo - Kita gGmbH: *„Stadtentwicklung, Förderbedingungen und Bürgerbeteiligung unter einen Hut zu bekommen, erfordert manchmal einen langen Atem. Wenn aber dann für Kinder, Jugendliche und Familien ein gutes Ergebnis herauskommt, hat sich der Einsatz gelohnt.“*

Sigrid Klebba, Staatssekretärin für Jugend und Familie: *„Ich freue mich, dass dieses Vorhaben realisiert werden kann. Mit dem Projekt Stadtteil-Kita schafft der Träger nicht nur 80 Kita-Plätze, die dringend benötigt werden. Er möchte auch eine Anlaufstelle für Familien aus dem Quartier etablieren, bezieht Eltern bewusst ein und legt einen Schwerpunkt auf frühkindliche Bildung sowie die Vernetzung mit anderen Angeboten und Einrichtungen in der Umgebung“*

Monika Herrmann, Bezirksbürgermeisterin Friedrichshain-Kreuzberg: *„Die wohnortnahe Kinderbetreuung für die Kinder unseres Bezirks ist mir als Bürgermeisterin besonders wichtig. Die Kitakrise bekommen die Bürger*innen in Friedrichshain-Kreuzberg besonders stark zu spüren. Daher freue ich mich über jede Möglichkeit, die Angebote hier weiter zu verbessern und auszubauen. Schön, dass hier 80 neue Plätze entstehen.“*

Die Errichtung einer Kindertagesstätte mit 650 m² und 80 Kita-Plätzen auf 2 ½ Etagen ist eine Antwort auf den hohen regionalen Bedarf. Die Kita wird nach dem „Early Excellence-Ansatz“ (EEC) arbeiten, der die Stärken der Kinder in den Mittelpunkt stellt und die Eltern eng in das Kita-Leben einbindet. Über verschiedene Familienbildungsangebote werden Eltern aus der Kita für eine fördernde Begleitung ihrer Kinder und für die eigene Weiterentwicklung aktiviert und einbezogen. Der Fokus des Vorhabens liegt bei der frühkindlichen Bildung und Erziehung. Die Vernetzung der Kita mit weiteren Angeboten und Einrichtungen der Region und die Öffnung zum Quartier durch niederschwellige soziale Angebote sind wesentliche Teile dieser ganzheitlichen Aufgabe.

Maria Berning, stellvertretende Abteilungsleiterin in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen: „Diese Kita wird offen sein für die Menschen im Quartier. Gerade der Multifunktions-Saal soll als Elterncafé genutzt werden, denn wir möchten eine echte Familienbildungs-Einrichtung entwickeln, die hilfesuchenden Eltern Unterstützung bei der Erziehung bietet.“

In der 3. Etage des Gebäudes entsteht zusätzlich eine therapeutische Jugendwohngruppe mit 6 Plätzen und 24-Stunden-Betreuung. Im 2. Geschoss werden neben der Kitanutzung noch 3 Apartments für junge Menschen realisiert, die sich auf ihre Verselbstständigung aus der Jugendhilfe vorbereiten.

Die Fertigstellung des Gebäudes ist für September 2019 terminiert.

Die Planung und Entwicklung des Vorhabens wurde in enger Abstimmung mit dem Bezirk, den zuständigen Fachaufsichten für Kitas und Hilfen zur Erziehung sowie der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung durchgeführt.

Das Projekt wird mit Mitteln aus dem Landesprogramm zum Kita-Ausbau (1,04 Millionen Euro) und mit EU-Mitteln über das Programm „Bildung im Quartier“ der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (1,3 Millionen Euro) gefördert. Der Träger investiert 1,25 Millionen Euro (überwiegend in Form von Bankdarlehen) in das Projekt.

Bauherr: Juwo - Kita gGmbH
Hobrechtstraße 55, 12047 Berlin, Tel.: 030. 74756-0

Weitere Informationen www.jugendwohnen-berlin.de/kindertagesstaetten/stadtteil-kita-bluecherstrasse/

Hintergrund:

Jugendwohnen im Kiez ist ein berlinweit agierender Trägerverbund, der Angebote in den Bereichen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, der Gemeinwesenarbeit sowie der schulbezogenen Jugendhilfe entwickelt und umsetzt. Seit 2011 werden in den Schwerpunktregionen von Jugendwohnen im Kiez unter dem Dach der Juwo – Kita gGmbH Kitas aufgebaut und diese mit den vorhandenen Familienbildungsangeboten oder anderer Einrichtungen vernetzt. Die Juwo – Kita gGmbH betreibt derzeit fünf Kindertagesstätten in den Regionen Kreuzberg, Friedrichshain, Mitte, Neukölln und Spandau.

Kontakt zum Vorhaben Stadtteil-Kita Blücherstraße und Betreutes Jugendwohnen:

Susanne Cokgüngör (Geschäftsführung), cokguengoer@jugendwohnen-berlin.de
Gunter Fleischmann (Geschäftsführung), fleischmann@jugendwohnen-berlin.de
Heike Salbach (Leitung Kitaentwicklung), salbach@jugendwohnen-berlin.de

Pressekontakt:

Katharina Dressel , Referentin Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 030. 74756-355, dressel@jugendwohnen-berlin.de





Ansicht Stadtteil-Kita Blücherstraße